

im sozialistischen Weltsystem insgesamt. Das verstärkt die Gemeinsamkeit der Grundinteressen der Völker der sozialistischen Länder. Die planmäßige Vertiefung und Vervollkommnung der i. s. A. beeinflusst die Art und Weise der Ausnutzung der Formen der gesellschaftlichen Arbeitsteilung: Spezialisierung und Kooperation, Konzentration und Kombination sowohl im innerstaatlichen wie im internationalen Rahmen. Sie müssen in Übereinstimmung mit den Möglichkeiten und Anforderungen der jeweiligen Entwicklungsetappe so miteinander verknüpft werden, daß der größtmögliche Nutzeffekt erzielt werden kann. Diese zunehmend international abgestimmte Nutzung der Formen der gesellschaftlichen Arbeitsteilung ermöglicht es den sozialistischen Ländern, Arbeitskräfte, materielle und finanzielle Mittel auf die Entwicklung, Produktion und Lieferung solcher Produkte und Dienstleistungen zu konzentrieren, für welche die günstigsten Bedingungen vorhanden sind. Durch die damit verbundene Herausbildung hocheffektiver Volkswirtschaftsstrukturen ist es möglich, in optimalen Betriebsgrößen Erzeugnisse in rentabler Größenordnung mit geringstmöglichem Aufwand herzustellen. Die Qualität und das technische Niveau der Erzeugnisse, die Selbstkosten der Produktion und Zirkulation, das Niveau der gesamten Marktarbeit, vor allem des Kundendienstes und der Ersatzteilversorgung, die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen sowie die Maßnahmen des Umweltschutzes können so in Übereinstimmung mit den Anforderungen der wissenschaftlich-technischen Revolution und dem Bedarf hauptsächlich der sozialistischen Bruderländer ständig planvoll weiterentwickelt werden. Das gewährleistet ein stabiles, kontinuierliches und rasches Tempo der Erhöhung der Arbeitsproduktivität und der Effektivität

der gesamten Wirtschaft sowohl in den einzelnen sozialistischen Ländern als auch im Rahmen des gesamten sozialistischen Weltsystems. Das fördert die Durchsetzung der Tendenz der allmählichen Annäherung und Angleichung des ökonomischen Entwicklungsniveaus der sozialistischen Länder. Die planmäßige Nutzung der der i. s. A. innewohnenden Möglichkeiten trägt auch zur stetigen Erhöhung der Verteidigungsfähigkeit der sozialistischen Länder bei. An der Entwicklung der i. s. A. nehmen die sozialistischen Staaten freiwillig, entsprechend den Prinzipien des -> *sozialistischen Internationalismus*, auf der Grundlage der Achtung der staatlichen Souveränität, der Unabhängigkeit und der nationalen Interessen, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der Länder, der völligen Gleichberechtigung, des gegenseitigen Vorteils und der kameradschaftlichen gegenseitigen Hilfe teil. Die i. s. A. ist zwischen den Mitgliedsländern des -> *Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe* am weitesten entwickelt. Die kommunistischen und Arbeiterparteien und die Regierungen dieser Länder leiten die i. s. A. bewußt und planmäßig. Mit der Annahme und Realisierung des Komplexprogramms der sozialistischen ökonomischen Integration werden die Formen und Methoden der i. s. A. weiterentwickelt. Am wesentlichsten sind: die Zusammenarbeit im Bereich der Planungstätigkeit, darunter die Abstimmung und Koordinierung der Volkswirtschaftspläne; die Abkommen und Vereinbarungen über Spezialisierung und Kooperation in Forschung, Entwicklung, Produktion und Absatz der Erzeugnisse; die mit gemeinsamen Anstrengungen u. a. mittels der -> *Investitionsbeteiligung* durchgeführte Erhöhung der Produktion und gegenseitigen Belieferung von wichtigen Roh- und Brennstoffen, Werkstoffen, Rationalisierungsmitteln und von Konsumgütern; die Weiterentwick-